

**Urteil des Gerichtshofs (Dritte Kammer) vom 28. Juli 2011 —  
Territorio Histórico de Vizcaya — Disputación Foral de Vizcaya u. a./  
Kommission**

**(Verbundene Rechtssachen C-471/09 P bis C-473/09 P)**

„Rechtsmittel — Staatliche Beihilfen — Nichtigkeitsklage — Entscheidungen der Kommission über staatliche Beihilferegungen, die Spanien zugunsten von Unternehmen der Provinzen Vizcaya, Álava und Guipúzcoa angewandt hat — Steuergutschrift in Höhe von 45 % des Investitionsbetrags — Berechtigtes Vertrauen — Grundsatz der Verhältnismäßigkeit — Grundsätze der Rechtssicherheit und der ordnungsgemäßen Verwaltung — Einhaltung einer angemessenen Frist — Unterbliebene Anmeldung“

1. *Rechtsmittel — Gründe — Beanstandung der vom Gericht vorgenommenen Auslegung oder Anwendung des Unionsrechts unter Wiederholung der vor dem Gericht geltend gemachten Gründe und Argumente — Zulässigkeit (Art. 256 Abs. 1 Unterabs. 2 AEUV; Satzung des Gerichtshofs, Art. 58 Abs. 1) (vgl. Randnrn. 55-56, 58)*
2. *Staatliche Beihilfen — Rückforderung einer rechtswidrigen Beihilfe — Unter Verstoß gegen die Verfahrensvorschriften des Art. 88 EG gewährte Beihilfe — Mögliches berechtigtes Vertrauen der Empfänger — Schutz — Voraussetzungen und Grenzen — Untätigkeit der Kommission über einen längeren Zeitraum — Kein berechtigtes Vertrauen (Art. 87 EG und 88 EG) (vgl. Randnrn. 64-65, 68, 75-77)*
3. *Verfahren — Prozessleitende Maßnahmen — Antrag auf Vorlage von Schriftstücken — Pflichten des Antragstellers (Verfahrensordnung des Gerichts, Art. 64 § 3 Buchst. d und 4) (vgl. Randnrn. 85, 88)*
4. *Rechtsmittel — Gründe — Überprüfung der Weigerung des Gerichts, eine Beweisaufnahme anzuordnen, durch den Gerichtshof — Umfang (Verfahrensordnung des Gerichts, Art. 66 § 1) (vgl. Randnr. 89)*
5. *Staatliche Beihilfen — Prüfung durch die Kommission — Prüfung einer Beihilferegelung in ihrer Gesamtheit — Zulässigkeit (Art. 87 EG und 88 EG) (vgl. Randnrn. 98-99)*

6. *Staatliche Beihilfen — Rückforderung einer rechtswidrigen Beihilfe — Wiederherstellung der früheren Lage — Verletzung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit — Fehlen (Art. 87 EG und 88 EG) (vgl. Randnrn. 100 und 104)*
  
7. *Staatliche Beihilfen — Rückforderung einer rechtswidrigen Beihilfe — Bestehen einer Beihilferegelung — Möglichkeit der nationalen Behörden, die Kommission zu ersuchen, eine einzelne Beihilfe von der Verpflichtung zur Rückzahlung auszunehmen (Art. 87 EG und 88 EG) (vgl. Randnrn. 101-102)*
  
8. *Verfahren — Streithilfe — Antrag, der auf die Unterstützung der Anträge einer Partei gerichtet ist — Klage, die spezifische Rügen enthält, die jedoch den Rahmen des Rechtsstreits nicht ändern — Zulässigkeit (Satzung des Gerichtshofs, Art. 40 Abs. 4) (vgl. Randnrn. 117-119)*
  
9. *Staatliche Beihilfen — Rückforderung einer rechtswidrigen Beihilfe — Unter Verstoß gegen die Verfahrensvorschriften des Artikels 88 EG gewährte Beihilfe — Untätigkeit der Kommission, da sie über einen längeren Zeitraum über hinreichende Informationen verfügte — Verstoß gegen die Grundsätze der Rechtssicherheit und der ordnungsgemäßen Verwaltung — Fehlen (Art. 87 EG und 88 EG; Verordnung Nr. 659/1999 des Rates, Art. 14 Abs. 1) (vgl. Randnrn. 126-127, 129-130, 134-135)*

## **Gegenstand**

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz (Fünfte erweiterte Kammer) vom 9. September 2009, Diputación Foral de Álava und Gobierno Vasco u. a./Kommission (T-227/01 bis T-229/01, T-265/01, T-266/01 und T-270/01), mit dem das Gericht in den Rechtssachen T-227/01 und T-265/01 Klagen auf Nichtigerklärung der Entscheidung 2002/820/EG der Kommission vom 11. Juli 2001 über eine spanische Beihilferegelung zugunsten der Unternehmen von Álava in Form einer Steuergutschrift in Höhe von 45 % des Investitionsbetrags (ABl. 2002, L 296, S. 1), in den Rechtssachen T-228/01 und T-266/01 Klagen auf Nichtigerklärung der Entscheidung 2003/27/EG der Kommission vom 11. Juli 2001 über eine spanische Beihilferegelung in Form einer Steuergutschrift in Höhe von 45 % des Investitionsbetrags zugunsten der Unternehmen

in Vizcaya (ABl. 2003, L 17, S. 1) und in den Rechtssachen T-229/01 und T-270/01 Klagen auf Nichtigkeitsklärung der Entscheidung 2002/894/EG der Kommission vom 11. Juli 2001 über eine spanische Beihilferegelung in Form einer Steuergutschrift in Höhe von 45 % des Investitionsbetrags zugunsten der Unternehmen in Guipúzcoa (ABl. 2002, L 314, S. 26) abgewiesen hat

### **Tenor**

1. Die Rechtsmittel und die Anschlussrechtsmittel werden zurückgewiesen.
2. Das Territorio Histórico de Vizcaya — Diputación Foral de Vizcaya, das Territorio Histórico de Álava — Diputación Foral de Álava, das Territorio Histórico de Guipúzcoa — Diputación Foral de Guipúzcoa, die Cámara Oficial de Comercio, Industria y Navegación de Vizcaya, die Cámara Oficial de Comercio e Industria de Álava und die Cámara Oficial de Comercio, Industria y Navegación de Guipúzcoa tragen die durch die vorliegenden Rechtsmittel entstandenen Kosten zu gleichen Teilen.
3. Das Königreich Spanien trägt seine eigenen Kosten.

**Urteil des Gerichtshofs (Dritte Kammer) vom 28. Juli 2011 —  
Territorio Histórico de Vizcaya — Diputación Foral de Vizcaya u. a./Kommission**

**(Verbundene Rechtssachen C-474/09 P bis C-476/09 P)**

„Rechtsmittel — Staatliche Beihilfen — Nichtigkeitsklage — Entscheidungen der Kommission über staatliche Beihilferegelungen, die Spanien zugunsten von Unternehmen der Provinzen Vizcaya, Álava und Guipúzcoa angewandt hat — Berechtigtes Vertrauen — Grundsätze der Rechtssicherheit und der ordnungsgemäßen Verwaltung — Einhaltung einer angemessenen Frist — Unterbliebene Anmeldung“